

Zusammenarbeit mit japanischer Elite-Universität

Die internationale Ausrichtung der Montanuniversität Leoben wird weiter ausgebaut. Kürzlich wurde ein Abkommen mit der japanischen Kochi University of Technology unterzeichnet.

Die überaus junge, erst 1997 gegründete Kochi University of Technology ist nun Partner der traditionsbewussten Montanuniversität Leoben. Der Kooperationsvertrag, den Rektor Dr. Wolfgang Pöhl kürzlich unterzeichnete, ermöglicht künftig den Austausch in Forschung und Lehre sowie auch gemeinsame Forschungsprojekte und Symposien.

Die Zusammenarbeit geht auf erste Kontakte zwischen Professor Dr. Wilfried Eichlseder, Vorstand des Instituts für Allgemeinen Maschinenbau, und Professor Dr. Tetsuya Sakai, zuständig für die internationalen Beziehungen der Kochi University, zurück. Beide Wissenschaftler waren vor ihrer Universitätstätigkeit in Fahrzeug-Konzernen in der Forschung beschäftigt. Nach einem Besuch von Professor Sakai in Leoben im heurigen Juni wurde die Kooperation von beiden Unis fixiert.

"Die besten Professoren Japans"

Die private, aber staatlich geförderte Kochi University verfolgt das Ziel, eine japanische Elite-Universität zu werden. Um dieses Ziel zu erreichen, unterrichten in Kochi, so Sakai, "die besten Professoren Japans".

Mit rund 2500 Studierenden ist die Kochi University geringfügig größer als die Leobener Universität. Die japanische Hochschule bietet sechs Studienrichtungen an - vom Maschinenbau bis zur Umwelttechnik. Um ausländische Studierende zu gewinnen, werden zahlreiche Lehrveranstaltungen in Englisch abgehalten. Zusätzlich bietet die Universität japanischen Jungunternehmern Kurse für die Unternehmensgründung an.

Die Universität ist im südjapanischen Kochi, einer Stadt mit rund 200.000 Einwohnern, beheimatet.

Weitere Informationen:

Univ.-Prof. Dr. Wilfried Eichlseder, Institut für Allgemeinen Maschinenbau der Montanuni, Tel. 03842 402 280, E-Mail: wilfried.eichlseder@notes.unileoben.ac.at